

Zürich, 30. Oktober 2018

Medienmitteilung

Neue Planungs-App für hindernisfreie und altersgerechte Wohnungen

Der Verein LEA («Living Every Age») hat eine neue webbasierte App entwickelt, mit der das Planen und Bauen von hindernisfreien und altersgerechten Wohnungen noch einfacher wird. Für die Benutzung der App kann man sich kostenlos auf www.lea-label.app registrieren.

Das 2017 in der Schweiz eingeführte LEA-Label ist das weltweit erste Gütesiegel mit Zertifizierung für hindernisfreie und altersgerechte Wohnungen. In der neuen Planungs-App für Gebäude mit Wohnnutzung sind sämtliche Anforderungen zu finden, die für Aussenraum, Gebäude und Wohnung eingehalten werden müssen, um eine erfolgreiche Zertifizierung von Wohnbauprojekten nach LEA-Standard zu erreichen. Durch das konsequente Einhalten der Vorgaben der Planungsgrundlagen wird eine grösstmögliche Planungssicherheit garantiert. Nicole Woog, Architektin und Leiterin der Koordinationsstelle Bauen und Umwelt von Pro Infirmis, hält die neue Planungs-App für einen «Meilenstein für die Planung und den Bau von hindernisfreien Wohnungen. Die Beschaffung der Informationen zu Normen und Planungsrichtlinien für hindernisfreies und altersgerechtes Bauen wird enorm vereinfacht.»

Das LEA-Label

Zu einer hindernisfreien und altersgerechten Wohnraumgestaltung gehört nicht nur eine schwellenlose Bauweise, sondern eine Vielzahl von Details, die erst dann wirklich zum Tragen kommen, wenn die körperlichen Einschränkungen zunehmen. Insgesamt werden bei der Zertifizierung bis zu 1'000 Kriterien in Wohnung, Gebäude und Aussenraum überprüft. Wer konsequent hindernisfrei und altersgerecht baut, erhöht den Komfort und die Unfallsicherheit aller Generationen. Wohnungen, die von Beginn an altersgerecht – und zwar im wörtlichen Sinne von «für jedes Alter» – geplant sind, eignen sich für vielköpfige Familien ebenso gut wie für pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderungen. Wohngebäude mit altersgerechten Wohnungen ermöglichen generationendurchmisches Wohnen. Und die Bewohner/innen können auch bei veränderten Umständen in ihrer Wohnung bleiben.

Breit abgestützte Trägerschaft

Zur breit abgestützten Trägerschaft des Vereins LEA gehören die wichtigsten Institutionen und Verbände, die sich seit Jahren für das hindernisfreie Bauen stark machen, sowie institutionelle Anleger und Unternehmen, die für ihre Immobilienprojekte eine nachhaltige, nutzerorientierte und langfristig rentable Perspektive verfolgen (vgl. Mitglieder Seite 2).

Darlehensbeiträge des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO)

Seit Anfang 2017 werden Projekte des gemeinnützigen Wohnungsbaus, die nach dem LEA-Standard gebaut werden, mittels zinsgünstiger Darlehen aus dem «Fonds de roulement» gefördert (vgl. Merkblatt 2: Bundeshilfe an die Dachorganisationen des gemeinnützigen Wohnungsbaus und ihre Einrichtungen, Januar 2017).

Für weitere Informationen, hochauflösendes Bildmaterial und Interviewmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an:

Verein LEA, c/o ImmoQ GmbH
Dr. Andreas Huber, Geschäftsführer
Schaffhauserstrasse 560, 8052 Zürich
T +41 43 548 00 71 / M +41 76 510 77 37 / www.lea-label.ch

Der Verein LEA

Gründung: 23. Mai 2013
Sitz: Zürich
Zweck: Förderung des hindernisfreien und altersgerechten Bauens

Gold-Mitglieder

- BWO – Bundesamt für Wohnungswesen, Grenchen
- Credit Suisse Real Estate Investment Management, Zürich
- IGD Grüter AG, Dagmersellen
- Implenia Schweiz AG, Zürich
- Permed AG, Zürich
- Sammelstiftung Vita, Zürich
- Swiss Life Asset Management AG, Real Estate Schweiz, Zürich
- Wincasa AG, Olten

Silber-Mitglieder

- Piora AG, Kloten

Bronze-Mitglieder

- Age-Stiftung, Zürich
- bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Bern
- Bricks Development Mitte AG, Muri b. Bern
- Flexo-Handlauf GmbH, Winterthur
- Losinger Marazzi AG, Basel
- Pro Infirmis, Zürich
- Pro Senectute Schweiz, Zürich
- Procap Schweiz, Olten
- SAHB – Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte, Oensingen
- SmartLife Care AG, Brüttisellen
- Stiftung Diakonat Bethesda, Basel
- UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel

Förderbeiträge

- Age-Stiftung, Zürich
- Bundesamt für Wohnungswesen, Grenchen
- EBGB – Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, Bern
- Kanton Zug
- Kanton Schaffhausen
- Lotteriefonds des Kantons Zürich
- Stiftung Denk an mich, Zürich
- Swisslos Kanton Aargau
- Swisslos Kanton Solothurn